

Campylobacter

Campylobactererkrankungen kommen weltweit vor. Die Infektionserreger gelangen vor allem über rohes Geflügel, Schweine-, Rindfleisch oder unpasteurisierte Milch und deren Produkte in die Küche. Werden sie durch unsachgemäße Küchenhygiene auf Nahrungsmittel übertragen oder roh konsumiert bzw. nicht mehr ausreichend erhitzt, kann es nach deren Genuss zu einer Erkrankung kommen. Die Zeitspanne zwischen dem Essen, welches die Keime enthielt und den ersten Krankheitszeichen beträgt meist 2 bis 5 Tage (max. 10). Die Leitsymptome sind Durchfall und Bauchschmerzen. Campylobacterkeime werden solange Durchfälle bestehen und in der Folge meist noch bis zu 4 Wochen lang im Stuhl ausgeschieden. Die Übertragung der Keime kann so auch von einer bereits wieder beschwerdefreien, aber noch Krankheitskeime ausscheidenden Person, erfolgen. Die krankmachenden Keime können über folgende Wege andere Personen gefährden:

- Stuhl – Hände – Lebensmittel – Mund oder direkt
- Stuhl – Hände – Mund

Zur Vermeidung einer Übertragung auf diesen Wegen ist somit die Einhaltung der persönlichen Hygiene das Wichtigste. Insbesondere sollten folgende Hygieneregeln beachtet werden:

- Nach Toilettenbenützung, nach dem Wickeln und vor der Essenszubereitung müssen die Hände mit Seife und warmem Wasser gründlich gewaschen werden (2 Minuten)
- Toilettenpapier mehrlagig verwenden
- Fingernägel kurz schneiden
- Eigene Hygieneartikel (Handtuch, Waschlappen u. dgl.) benützen
- Flächen mit sichtbaren Stuhlverunreinigungen mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel säubern und danach die Hände wie oben beschrieben waschen
- Leib- und Bettwäsche, Taschen- und Handtücher sowie Stoffwindeln mit mind. 60° C waschen
- Benützung öffentlicher Bäder erst nach Rücksprache mit dem Amtsarzt

Informationsblatt Campylobacter für Erkrankte
und deren Haushaltsangehörige

Maßnahmen für stillende Mütter:

- Mütter sollten vor dem Stillen eine Händedesinfektion durchführen
- Wenn möglich Einmalwindel verwenden
- Windel in verschlossenem Plastiksack entsorgen
- Nach dem Wickeln eines erkrankten Kindes die Wickelaufgabe und die Hände reinigen und desinfizieren
- Bezüglich der Hände- und Flächendesinfektion ärztlichen Rat einholen!

Bei Personen, welche Kindergärten, Krabbelstuben u.dgl. besuchen oder in Lebensmittelbetrieben oder im Krankenhaus - o. Pflegeheimbereich arbeiten, können weitere Stuhlkontrollen sowie eine amtsärztliche Rücksprache notwendig sein.